

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0559/2005

Auskunft erteilt:

Herr Scharf

Ruf:

492 6723

E-Mail:

scharfk@stadt-muenster.de

Datum:

16.06.2005

Betrifft

Antrag der SPD-Fraktion an den Rat, Nr. A-R/0018/2005, vom 27.04.2005
"Münster - Stadt des Reitsports"

Beratungsfolge

29.06.2005 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Hauptausschuss nimmt den Antrag der SPD-Fraktion (A-R/0018/2005) zur Kenntnis. Der Antrag (Anlage 1) wird zur abschließenden Behandlung an den Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen verwiesen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

./.

Begründung:

Die Anfänge der städtischen Reitwegeplanung liegen 23 Jahre zurück. Bereits 1982 wurden vom damaligem Gartenbauamt, dem heutigen Amt für Grünflächen und Umweltschutz ein erstes Reitwegekonzept für den Verwaltungsbereich der Stadt Münster erarbeitet.

Das damals überwiegend auf den Hallensport und kleinere Distanzritte in der näheren Umgebung der Stallungen ausgerichtete Freizeitreiten und eine nur zögerliche Interessensbekundung der Vereine, Verbände und Reiterhöfe führten in der Vergangenheit zu einer ungenügenden und bruchstückhaften Umsetzung des damaligen Reitwegekonzeptes.

Zwischenzeitlich haben sich auf Grund struktureller Änderungen in der Landwirtschaft, einer hohen Nachfrage nach Ausreitmöglichkeiten in der freien Landschaft und einer Betrachtung des Freizeitports unter touristischen Gesichtspunkten, die Rahmenbedingungen für städtische Reitwegeplanung und die Realisierung eines überregionalen Reitwegeverbundes (Fern- und Wanderreitwegenetz) mit Anschluss an die Nachbarkreise positiv entwickelt.

Die regionale Identität des Münsterlandes ist neben der Park- und Landwirtschaft auch durch den Pferdesport und die Pferdezucht geprägt. Aufgrund der hohen Dichte an pferdesportlichen Einrichtungen, Attraktionen, Veranstaltungen rund ums Pferd und einem fortlaufenden Anstieg an organisierten und nicht organisierten Reitern im Münsterland, lag es nahe die Potentiale des Wirtschaftsfaktors Pferd und Reittourismus auszuloten. Zu diesem Zweck wurde im Sommer 2002 vom Fremdenverkehrsverband Münsterland Touristik Grünes Band e.V. die Erstellung eines Masterplanes „Pferderegion Münsterland“ in Auftrag gegeben.

Im Rahmen des Masterplanes Pferderegion Münsterland wurden die vorhandenen Reitrouten und die Reitroutenplanungen der Kreise und der Stadt Münster erfasst, sowie erste Hinweise auf überregionale Hauptreitrouthenachsen und eine regionale Netzstruktur erarbeitet.

Die positive Entwicklung der Freizeitreiterei im Gelände und die durch den Masterplan fokussierte Entwicklung und Förderung des Pferde- und Reittourismus als Wirtschaftsfaktor, führten in den letzten 4 Jahren zu einer Aktivierung der städtischen Reitwegeplanung

Der Masterplan „Pferderegion Münsterland“ zielt darauf ab, das Münsterland als Pferderegion weiter zu entwickeln und touristisch unter dieser Marke zu bewerben. Zur Zielerreichung sind im Wesentlichen nachstehend aufgeführte Vorgaben auf regionaler und städtischer Ebene zu erfüllen:

- Initiierung und Koordinierung des Aufbaus und der Pflege eines Reitrouthennetzes
- Vernetzung und Ausbau bestehender Angebotsbausteine, Veranstaltungen sowie begleitender Infrastruktur
- Konzeption und Koordination von betrieblichen Qualitätsangeboten für Pferd und Reiter, Qualifizierungs- und Zertifizierungsmaßnahmen für Anbieter als Voraussetzung für eine zielgruppengerechte Ausstattung, Atmosphäre und Service
- Konzeption, Koordination und Durchführung einer adäquaten Ansprache von Akteuren und Zielgruppen

Die Umsetzung des Masterplans „Pferderegion Münsterland“ für das Stadtgebiet erfolgt in Bezug auf die Reitwegeentwicklung durch das Amt für Grünflächen und Umweltschutz. Die marketingbezogenen Bausteine werden von Münster Marketing weiter verfolgt. Die Gesamtkonzeption erfolgt im Zusammenhang mit den genannten Ämtern.

Wegen der gesamtstädtischen Bedeutung schlägt die Verwaltung vor, den Antrag zur abschließenden Behandlung an den Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen zu verweisen. Mit Bezug auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 14.04.2005, A-O/0022/2005, und der hierzu von der Bezirksvertretung Münster-Ost am 19.05.2005 beschlossenen Ergänzung (Anlage 2) erfolgt auch eine Behandlung in der Bezirksvertretung Münster-Ost.

I.V.

gez.

Joksche

Stadtbaurat

Anlagen